

Leistungsbericht 2011

Verein ehemaliger Schüler und Freunde
des Institut La Salle Neuchâtel
2000 Neuchâtel

Inhalt

Jahresbericht	Seite 2
Tätigkeitsbericht	Seite 4
Erfolgsrechnung 2011	Seite 5
Bilanz 2011	Seite 6
Revisionsbericht	Seite 7
Vorstand	Seite 8
Leistungen der Organe	Seite 8
Mitglieder	Seite 9
Partner	Seite 9
Sponsoren	Seite 11
Spenden	Seite 12



Jahresbericht

Jahresbericht 2011

Das vergangene Vereinsjahr war unser Jubiläumsjahr. Der Verein konnte sein 20 jähriges Bestehen feiern.

Trotz Höhen und Tiefen des Vereins über die vergangenen Jahre kann der Verein immer wieder auf ein Neues auf die Unterstützung der Ehemaligen zählen. Dies insbesondere nach dem einschneidenden Ereignis der Aufgabe des Insti-Betriebes an der Maladière in Neuchâtel im Jahr 2002. Rund 10 Jahre später ist der Verein mit einem weiteren einschneidenden Ereignis konfrontiert. Die Association Suisse des Frères des Ecoles Chrétiennes (ASFEC) hat sich entschlossen, Fontaine André zu veräussern. Der Aufruf des Vorstands via Face à la vie 2011 zu einem Engagement zum Erhalt von Fontaines André ist bei den Ehemaligen auf wenig Resonanz gestossen. Der Ehemaligenverein wird sich folglich nicht weiter um ein Engagement zum Erhalt der Liegenschaft Fontaine André im Rahmen des Ehemaligenvereins bemühen. Nebst den einschneidenden Veränderungen in der ASFEC hat es

auch bei den Frères in diesem Vereinsjahr Veränderungen gegeben. Frère Romon, treues und langjähriges Mitglied unseres Vorstandes, wird uns für ein Engagement in Französisch Guyana verlassen. Der Vorstand suchte Ehemalige welche sich für unsere Sache einsetzen möchten und wurde fündig. Auf die Generalversammlung (GV) 2012 soll der Vorstand mit zwei neuen Mitgliedern verstärkt werden. Dies insbesondere auch darum, da der Präsident des Ehemaligenvereins - wie an der GV 2011 angekündigt auf die diesjährige GV nach 13 jähriger Tätigkeit für den Vorstand demissioniert. Der Vorstand wird sich nach der GV 2012 neu konstituieren und die entsprechenden Chargen verteilen. Der Vorstand ist überzeugt, dass trotz den diesjährigen einschneidenden Ereignissen der Verein auf einem soliden Fundament steht und der Verein seine Aktivitäten im Sinn und Geist von Jean-Baptiste de la Salle (1651-1719) weitertragen kann.

Diesjähriges Ziel des Vorstandes war, das Sponsoring zu verstärken. Die verschiedenen Spenden und Erträge

welche dem Verein zufließen sind sehr erfreulich und erlauben dem Verein seine Aufgaben optimal zu erfüllen. Mit unseren Kooperationspartnern konnten wir auch dieses Jahr wieder bedürftige Schülerinnen und Schüler unterstützen. Insbesondere die Unterstützung für die Ecole Catholique erfreute uns sehr. Die neue Direktorin an der Ecole Primaire ist über die Kooperation mit den Ehemaligen des Institut La Salle sehr erfreut und tritt uns sehr wohlwollend entgegen. Die Weihnachtsaktion war wie jedes Jahr von Sepp Hügi mit viel Herzblut und Engagement äusserst erfolgreich durchgeführt worden. Auch die Gefängnisseelsorge von Frère Romon war erfolgreich. Frère Richard wird ad interim Frère Romon für die Gefängnisseelsorge ersetzen. Die Unterstützung für unseren «Helping-man» sowie RussiaHelp haben wir auch dieses Jahr fortgeführt, respektive auf 2012 terminiert, da wir hohes Vertrauen in die Arbeit der zuständigen Personen haben und die Berichte fundiert, detailliert und unseren Vorstellungen entsprechend erstellt werden. Auch unsere Website wurde dieses Jahr durch unsere Webmasterin Daniela Hasler fortlaufend auf dem aktuellsten Stand gehalten. Adressdatenbank und Fotoalbum werden zu

unserer grossen Freude regelmässig besucht.

Der Verein wird auch im neuen Vereinsjahr vor neuen Herausforderungen stehen. Personell ist der Vorstand gerüstet. Finanziell steht der Verein auf einem soliden Fundament. Doch das wichtigste ist, dass der Verein auf treue Mitglieder, Freunde und Spender zählen darf. Ich bin überzeugt, dass damit die Zukunft des Vereins noch für viele Jahre gesichert ist und wünsche meinen Vorstandskameraden in der neuen Konstellation viel Glück und Erfolg. Auch möchte ich die Gelegenheit nutzen um mich persönlich bei allen Mitgliedern und Spendern für ihre tatkräftige Unterstützung über die vergangenen Jahre hinweg zu bedanken. Meine Tätigkeit als Vorstandsmitglied und Präsident des Vereins war mit grosser Freude verbunden insbesondere weil ich stets auf eine sehr breite und wohlwollende Unterstützung der Ehemaligen zählen durfte. Ich wünsche allen Ehemaligen, Spendern, Freunde und natürlich dem Vorstand für die Zukunft alles Gute.

Thomas Schmid
Präsident Ehemaligenverein

Tätigkeitsbericht

Partnerschaften

Auch dieses Vereinsjahr sind wir keine neuen Kooperation eingegangen. Mit der Stiftsschule Engelberg, der Stiftsschule Disentis und der Ecole Catholique in Neuchâtel pflegen wir einen intensiven Austausch. Da in Disentis die Direktorin gewechselt hat, konnten wir diesjährig keinen Unterstützungsbeitrag sprechen. Für Engelberg und die Ecole Catholique konnten wir jedoch wie im vergangenen Jahr bedürftige Schülerinnen und Schüler unterstützen. Die neue Direktorin an der Ecole Catholique bzw. Ecole primaire an der Maladière 1 in Neuchâtel pflegt ein sehr gutes Verhältnis zum Verein und ist über unser Engagement sehr erfreut. Die Partnerschaften mit dem Theresianum in Ingenbohl (Ebenfalls Wechsel im Direktorium) und der Stiftsschule Einsiedeln müssen im neuen Vereinsjahr intensiviert werden. Der Vorstand beabsichtigt, die aktuellen Partnerschaften zu etablieren und derzeit keine neuen Kooperationen einzugehen.

Thomas Schmid
Präsident Ehemaligenverein

Weihnachtsaktion 2011

Auch 2011 startete ich die Weihnachtsaktion anfangs November und schrieb die verschiedenen Sozial- und Hilfswerke an. Diese kontrollieren die Adressen und melden mir die Bedürfnisse der einzelnen Familien. In der Abrechnung 2011 ist ersichtlich, dass wir 136 Familien mit insgesamt 329 Kindern beschenken durften.

Dieses Jahr will ich nicht den chronologischen Ablauf der Weihnachtsaktion beschreiben, sondern lasse mal, in Auszügen, die Dankesbriefe sprechen. Es ist mir ein Anliegen, dass Ihr mal sehen könnt, wie wichtig unsere

Weihnachtsaktion ist und wie dankbar die Familien für Eure Spenden sind. In vielen Dankesbriefen sind auch wunderbare Kinderzeichnungen, Collagen oder kleine Gedichte beigelegt. Für mich als Projektleiter der Weihnachtsaktion ist es der grösste Lohn für all den Aufwand, diese Briefe zu lesen und die Beiträge der Kinder zu geniessen

Sepp Hügi
Projektleiter Weihnachtsaktion

Unterstützung 4. Welt

Die geleistete Unterstützung für die 4. Welt konzentrierte sich im Jahr 2011 einerseits auf Beiträge für die Gefängnisseelsorge in Neuchâtel. Auch heute pflegen die Frères noch Kontakte zu der aktuellen Gefängnisseelsorge von Neuchâtel. Die Ausgaben wurden insbesondere für Weihnachtsgeschenke verwendet. Andererseits konnte eine unverschuldet in Not geratene Frau unterstützt werden.

Christian Loser
Kassier

Unterstützung 3. Welt

Wie im vergangenen Jahr, arbeiteten wir auch im 2011 erneut mit Marcel Steffen zusammen. Er wurde vom Schweizer Fernsehen 2004 zum Held des Alltags gekürt für seinen grossen und unerschütterlichen Einsatz und sein Schaffen im Stillen im karitativen Bereich. Unsere Bemühungen und Ideen sind die gleichen wie die von Marcel Steffen. Auch er setzt auf die Zukunft von Kindern. Er macht alles unentgeltlich und ist persönlich bei allen Spendenaktionen vor Ort.

Im 2011 setzte er diverse Projekte für uns in Bali und Indonesien um.

Michael Leiser
Vizepräsident

Erfolgsrechnung

Verein ehemaliger Schüler und
Freunde
des Institut La Salle Neuchâtel
2000 Neuchâtel



Erfolgsrechnung 01.01. 31.12.	CHF	2011		2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Beiträge Geschäftsjahr					
Beiträge Vorjahr					
<i>Nettoerlös aus Lieferung & Leistung</i>					
Spenden					
Spenden					
Weihnachtsaktion					
<i>Andere betriebliche Erträge</i>					
Total Erträge					
Unterstützung 4. Welt					
Unterstützung 3. Welt					
Weihnachtsaktion					
Kooperationen					
<i>Unterstützungs-Aufwand</i>					
Bruttogewinn					
Büromaterial					
Bankspesen					
Porti					
EDV-Aufwand					
Face à la vie					
Diverser Aufwand					
Bildung / Auflösung					
Rückstellungen					
<i>Andere betriebliche Aufwendungen</i>					
Betriebliches Ergebnis					
Zinsertrag					
<i>Finanzergebnis</i>					
Ordentliches Ergebnis					
a.o. Ertrag					
<i>Ausserordentliches Ergebnis</i>					
Jahresgewinn					

Bilanz

Verein ehemaliger Schüler und Freunde
des Institut La Salle Neuchâtel
2000 Neuchâtel



Bilanz per 31.12. CHF	2011		2010	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse				
Postguthaben				
Bankguthaben				
<i>Flüssige Mittel</i>				
Debitoren				
<i>Forderungen aus Lieferung&Leistung</i>				
Transitorische Aktiven				
<i>Rechnungsabgrenzungen</i>				
Umlaufvermögen				
Kreditoren				
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferung&Leistung</i>				
Transitorische Passiven				
<i>Rechnungsabgrenzungen</i>				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen für Aktivitäten				
<i>Langfristige Rückstellungen</i>				
Langfristiges Fremdkapital				
Vereinskapital				
Jahresgewinn / Jahresverlust				
Eigenkapital				
Bilanz-Summe				

Revisionsbericht

Bericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung des

Verein ehemaliger Schüler und Freunde
des Institut La Salle Neuchâtel
2000 Neuchâtel

Als statutarische Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Verein ehemaliger Schüler und Freunde des Institut La Salle Neuchâtel für das am 31.12.2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Kloten/Hochdorf, 20. April 2012

Die Revisoren

Roman Marti

Thomas Saxer

Roman Marti



Jahresrechnung 2012

Vorstand



Name: Schmid
Vorname: Thomas P.
Funktion: Präsident
Insti-Jahr: 89/90
Kontakt: thomas.schmid@lasalle.ch



Name: Leiser
Vorname: Michael
Funktion: Vizepräsident
Insti-Jahr: 84/85
Kontakt: michael.leiser@lasalle.ch



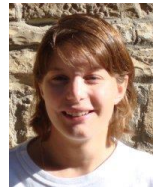
Name: Loser
Vorname: Christian
Funktion: Kassier
Insti-Jahr: 91/92
Kontakt: christian.loser@lasalle.ch



Name: Hügi
Vorname: Sepp
Funktion: PL Weihnachtsaktion
Insti-Jahr: 68/69
Kontakt: sepp.huegi@lasalle.ch



Name: Stirnimann
Vorname: Mario
Funktion: Aktuar
Insti-Jahr: 91/92
Kontakt: mario.stirnimann@lasalle.ch



Name: Hasler
Vorname: Daniela
Funktion: Webmaster
Insti-Jahr: 96/97
Kontakt: daniela.hasler@lasalle.ch



Name: Frey
Vorname: Frère Romon
Funktion: Vertreter ASFEC
Insti-Jahr: 55/56
Kontakt: romon.frey@lasalle.ch



Name: Böhi
Vorname: Frère Richard
Funktion: Vertreter ASFEC
Insti-Jahr: 53/54
Kontakt: richard.boehi@lasalle.ch

Leistungen der Organe

Der Vorstand besteht aus 7 - 11 Mitgliedern, wovon ein Präsident, ein Aktuar und ein Kassier. Er konstituiert sich selbst. Mindestens ein Mitglied der ASFEC hat einen Sitz im Vorstand. Der Vorstand leitet den Verein im Sinne der Statuten und vertritt ihn nach aussen. In seine Kompetenz fallen alle Geschäfte, die nicht ausdrücklich einem anderen Vereinsorgan übertragen werden. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Der unentgeltliche Stundenaufwand des Vorstandes betrug im Jahr 2011:

Präsident	145 Stunden
Kassier	104 Stunden
Aktuar	30 Stunden
Vertreter ASFEC	35 Stunden

Vizepräsident	74 Stunden
PL Weihnachtaktion	40 Stunden
Webmaster	30 Stunden

Mitglieder

	01.07.10 – 30.06.11	01.07.11 – 30.06.12
Aktivmitglieder	304	308
Eintritte	100	11
Austritte	11	7
Adressstamm	4'067	4'010

Partner

«Theresianum Ingenbohl – Die Schule für Frauen»

Das Theresianum Ingenbohl/Brunnen (SZ) ist seit 1996 eine Privatschule und konzentriert sich speziell auf die Ausbildung von Frauen. Die Schule steht Schülerinnen aller Konfessionen offen. Zurzeit sind im Theresianum 270 Schülerinnen, wovon 90 im Internat leben. Die im Frühjahr 2008 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

«HelpingMan»

Der Helping-Man, alias Marcel Steffen, wurde im Rahmen der Swiss Award Gala zum «Held des Alltags 2004» gewählt. Der bescheidene Baumaler aus Vordemwald im Aargau ist seit rund 20 Jahren in seiner arbeitsfreien Zeit unterwegs für Arme. Mehr über sein Wirken erfahren Sie auf seiner Homepage «www.helpingman.ch». Seit seiner ersten Präsentation über sein Wirken im Vorstand des Ehemaligenvereins im Jahr 2007 kann er auf unsere Unterstützung zählen.

«ASFEC - Association Suisse des Frères des Écoles Chrésiennes»

Die Vereinigung ASFEC wurde am 25. August 1967 gegründet. Ziel und Zweck der Vereinigung ist die humanitäre und christliche Erziehung von Kindern und jungen Erwachsenen und alle damit verbundenen Tätigkeiten. Der Vorstand tagt 8 bis 10 Mal pro Jahr. Die ASFEC ist Eigentümerin der ehemaligen Internatsgebäude an der Maladière inklusive der „École Catholique Neuchâtel“ und des „Centre d'Accueil spirituel et de séminaires Fontaine-André“ in Neuchâtel (www.fontaine-andre.ch). Zudem unternimmt sie weitere Tätigkeiten im Dienste von Jungen und Erwachsenen wie die „Caisse des pauvres“ im Rahmen des Ehemaligenvereins oder die Gefängnis- und Gassenseelsorge. Die Aufsicht über die Gesundheit und die Altersversorgung der in der Schweiz ansässigen Ordensbrüder ist ein weiterer Bestandteil ihrer Tätigkeit.

Klosterschule Disentis

Geistige Grundlagen der Klosterschule sind der christliche Glaube und das von der Bibel vermittelte und von der Regel des hl. Benedikt von Nursia gedeutete Menschenbild. Jeder Mensch wird als Persönlichkeit in seiner Eigenständigkeit anerkannt und in der Entfaltung seiner Talente unterstützt. Disentis, das älteste Benediktinerkloster der Schweiz, hat eine über tausendjährige Tradition und eine lange Erfahrung in der Bildung. Eine Schule in einem solchen kulturellen Umfeld hat eine einmalige Ausstrahlungskraft. Die Klosterschule ist das Gymnasium der Region Surselva und gleichzeitig eine überregionale Internatsschule. Sie bietet Schülerinnen und Schülern das Langzeitgymnasium über sechs Jahre und das Kurzzeitgymnasium über vier Jahre an. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

Stiftsschule Einsiedeln

Ziel der Stiftsschule Einsiedeln ist die unterstützende und fördernde Begleitung ihrer über 300 Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Matura und Hochschulreife, als selbständige und verantwortungsbewusste junge Menschen. Das Kloster Einsiedeln ist in seiner über tausendjährigen Geschichte ein Kulturträger besonderer Art. Das strahlt auch auf die Schule aus. Die Stiftsschule ist eine moderne Mittelschule mit zeitgemässen Traditionen. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

Stiftsschule Engelberg

Schon bald nach der Klostergründung im 12. Jahrhundert nahmen die Mönche Schüler auf und erteilten ihnen Unterricht. Das Kloster Engelberg bildet mit seiner benediktinischen Bildungstradition das Fundament der Stiftsschule Engelberg. Die Stiftsschule Engelberg versteht sich als traditionsreiche christliche Internatsschule mit einem vielfältigen modernen Ausbildungsangebot. Das Internat wird als Lern- und Lebensort verstanden, der den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, für sich selber und die Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

École Catholique de Neuchâtel

Wie das Institut Catholique bzw. Institut La Salle, ist die École Catholique als lasallianische Schule dem Ordensgründer J.-B. de La Salle gewidmet. Die École primaire befindet sich auf dem Gelände des damaligen «Instis» im Gebäude des ehemaligen Réfectoires. Die 4. und 5. Klasse (neue Bezeichnung: degré 6 et 7) sowie der Kindergarten (degré 1 et 2) befinden sich im Vieux-Châtel 2. Zwischen der École Catholique und dem Ehemaligenverein besteht nicht nur wegen „unseren“ Frères eine enge Bande. Frère Meinrad war während 14 Jahren bis zu seinem Tod im Oktober 2003 Direktor der École primaire. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

Sponsoren

«Migros – Das Detailhandelsunternehmen»



Die Migros ist anders als die meisten anderen Unternehmen in der Schweiz: sie ist grösser, vielseitiger, anders organisiert und sie engagiert sich aus Tradition über den betriebswirtschaftlichen Rahmen hinaus auch für soziale und kulturelle Belange. Dieses Engagement darf auch der Ehemaligenverein erfahren. Seit der Schliessung des Institut La Salle im Jahr 2003 wurden im Rahmen der Weihnachtsaktion Einkaufsgutscheine anstatt Weihnachtspakete versandt. Seit nunmehr fünf Jahren darf der Ehemaligenverein auf vergünstigte Einkaufsgutscheine für bedürftige Familien zählen!

«Mövenpick Group – Die „Hospitality“ Unternehmung»



Eine Unternehmensgruppe mit Schweizer Wurzeln. Die Mövenpick Gruppe setzt ihren strategischen Akzent auf das Hospitality-Geschäft mit Gastronomie, Hotellerie, Weinhandel sowie dem Vertrieb von Premium-Produkten. Die Mövenpick Gruppe erlaubt dem Ehemaligenverein für Vorstandssitzungen in Ihren Sitzungsräumlichkeiten im Mövenpick Hotel Egerkingen kostenlos zu nutzen. Mit diesem Engagement unterstützt die Mövenpick Gruppe indirekt alle Aktivitäten des Ehemaligenvereins im In- und Ausland!

«Fratelli Roda SA – Industria Grafica e Cartotecnica»



Die seit 1942 bestehende Fratelli Roda SA aus Taverne (TI) ist eine Aktiengesellschaft in Familienbesitz. Seit einigen Jahren erstellt die Fratelli Roda SA für den Ehemaligenverein die Drucksachen. Auch zeichnet Sie sich für den Druck des alljährlich erscheinenden «Face à la vie» verantwortlich. Die Unternehmung erledigt die Aufträge für den Ehemaligenverein ausserordentlich zuverlässig und zu günstigen Konditionen.

«KOKO – Konstruktive Kommunikation GmbH»



1991 wurde die KOKO als Agentur für den Bereich Corporate Design, Grafic Design und Werbung gegründet. KOKO ist "klein und fein". – Die Agentur ist ein überschaubarer und daher flexibler Betrieb. Erfahrene, realistische Praktiker, die nur das Machbare in ihren Konzepten beschreiben. Utopien und Visionen vergessen sie dabei nicht, kennzeichnen diese aber als solche. KOKO sucht sich Kunden mit Weitblick und Menschen, die bereit sind, innovativen Ideen und Entwicklungen genügend Raum zu lassen. Die Arbeit von KOKO ist konsequent darauf ausgerichtet, Ideen, Dienstleistungen und Produkte unverwechselbar und markant im Markt zu profilieren. Dies bewiesen Sie eindrücklich bei der Erarbeitung unseres neuen Auftritts aber auch bei der Umsetzung des neuen Face à la vie, welches sie uns zu sehr guten Konditionen zur Verfügung stellten.

Spenden ab 1'000.--

Jede Spende zählt. Stellvertretend für alle die unsere Ziele tat- und finanzkräftig unterstützen, seien hier jene ab einer Spende von CHF 1'000.-- aufgeführt und verdankt.

www.lasalle.ch